

Material zum NPD-Verbot von der taz

☒ Da alle unsere undemokratischen Blockparteien, die nichts dabei finden, gegen den Willen der überwältigenden Mehrheit der Bevölkerung Hunderte von Milliarden Steuergelder an pleitegegangene ausländische Staaten zu verschenken, den Kampf gegen die NPD aufgenommen haben, der sie die baldige Machtübernahme andichten, wurde zwecks Verbotsantrags ein 1000-seitiges Konvolut angelegt, welches die Verfassungsfeindlichkeit der Neonazis beweisen soll. Offenbar besteht es vornehmlich aus Zitaten. Das *opus magnum* ist noch unter Verschuß und nicht beim Bundesverfassungsgericht, aber die taz hat es natürlich schon vorliegen und zitiert daraus.

Es ist anzunehmen, daß das grüne Linksblatt die fürchterlichsten Zitate in diesem Artikel versammelt hat. Urteilen Sie selbst, ob das für ein Verbot reicht. Die hyperventilierenden Ministerpräsidenten, die NSU und NPD vermischen, haben sich schon für einen Antrag ausgesprochen, die Kanzlerin und Lammert sind eher dagegen. Wir halten alles für eine Hysterie (*siehe Wahlergebnisse oben*) zur Ablenkung von den wahren Problemen dieses Landes. Trotzdem wird es wohl zu einem Verbotsantrag kommen – sehe der Gerichtsverhandlung mit fröhlichem Interesse entgegen.